

## **BGer 4A 528/2017 vom 3. Januar 2018**

Bundesgericht, 2018-01-03, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_4A\\_528\\_2017](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_4A_528_2017)

FR: TF 4A 528/2017 du 3 janvier 2018

IT: TF 4A 528/2017 del 3 gennaio 2018

### **Regeste**

Forderung; Zuständigkeit | Vertragsrecht

### **Volltext**

Bundesgericht I. Zivilrechtliche Abteilung 03.01.2018 4A 528/2017 (4A\_528/2017)  
Tribunal fédéral Ire Cour de droit civil 03.01.2018 4A 528/2017 (4A\_528/2017) Tribunale federale I Corte di diritto civile 03.01.2018 4A 528/2017 (4A\_528/2017)

Forderung; Zuständigkeit | Vertragsrecht

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 4A\_528/2017  
Verfügung vom 3. Januar 2018 I. zivilrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichterin Klett, als Instruktionsrichterin, Gerichtsschreiberin Marti-Schreier. Verfahrensbeteiligte 1. A. \_\_\_\_\_ GmbH, 2. B. \_\_\_\_\_ GmbH, beide vertreten durch Herrn Dr. Martin Burkhardt und Herrn Stefan Bürge, Rechtsanwälte, Beschwerdeführerinnen, gegen C. \_\_\_\_\_, vertreten durch Rechtsanwalt Prof. Dr. Christoph Brunner, Beschwerdegegnerin. Gegenstand Forderung; Zuständigkeit, Beschwerde gegen den Beschluss und das Urteil des Obergerichts des Kantons Glarus vom 1. September 2017 (OG.2016.00015). Nach Einsicht in die Beschwerde der Beschwerdeführerinnen vom 4. Oktober 2017 gegen den Beschluss und das Urteil des Obergerichts des Kantons Glarus vom 1. September 2017; in die Schreiben der Beschwerdeführerinnen und der Beschwerdegegnerin vom 21. Dezember 2017; in Erwägung, dass beide Parteien mitteilen, sie hätten eine vollständige Einigung erzielt, und beantragen, das Verfahren sei als durch Vergleich erledigt abzuschreiben; dass sich die Parteien aussergerichtlich geeinigt haben, womit das Verfahren als erledigt abgeschlossen werden kann; dass die Parteien mitteilen, sie hätten sich darauf geeinigt, dass die Gerichtskosten von den Beschwerdeführerinnen getragen werden und dass gegenseitig auf Parteientschädigungen verzichtet werde; dass die Kosten entsprechend der Mitteilung der Parteien zu verlegen sind; verfügt die Instruktionsrichterin: 1. Das Verfahren wird als erledigt abgeschlossen. 2. Die Gerichtskosten von Fr. 2'000.-- werden den Beschwerdeführerinnen (solidarisch, intern zu gleichen Teilen) auferlegt. 3. Es werden keine Parteientschädigungen zugesprochen. 4. Diese Verfügung wird den Parteien und dem Obergericht des Kantons Glarus schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 3. Januar 2018 Im Namen der I. zivilrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Die Instruktionsrichterin: Klett Die Gerichtsschreiberin: Marti-Schreier

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.